

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

163. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 29. Oktober 2014

Antrag 19

Erleichterter Dachbodenausbau

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich dafür aus, dass der Dachbodenausbau zur Schaffung von Wohnraum sowohl durch bessere gesetzliche Bestimmungen als auch durch staatliche Förderungen erleichtert wird.

Das Bevölkerungswachstum in Wien ist stärker als erwartet. So wird für 2050 eine Bevölkerung von 2,2 Millionen Menschen prognostiziert, was einen enormen Zuwachs an BewohnernInnen bedeutet.

Die Versorgung Wiens mit leistbaren Wohnungen wird dadurch aber zu einer echten Herausforderung. Einerseits benötigt man den zusätzlichen Wohnraum, der aber auf der anderen Seite die Grünflächen und die Erholungsflächen in Wien verringert.

Um dieses Problem etwas abzumildern wäre es sinnvoll, verstärkt Dachböden in Wohnraum umzubauen. Hier aber gibt es derzeit noch viele Hürden. Oft sind die Bauordnungsvorschriften zu rigoros, und verhindern den Ausbau. So werden z.B. Dachformen, die mehr Nutzungsraum am Dach bieten aus ästhetischen Gründen verboten, oder es wird eine für den Dachbodenausbau günstigere Dachform (anstelle der bisherigen Dachform) nicht erlaubt. Auch eine geringfügige Überschreitung der Dachhöhe um Dachbodenwohnungen zu bauen wird dann nicht genehmigt.

Die Finanzierung von Dachbodenausbauten durch staatliche zinsenlose Kredite für diese Zwecke müsste auch möglich sein. Wenn diese Kredite mit Energiesparmaßnahmen oder Umweltauflagen verbunden sind, könnte zusätzlich zur Wohnraumgewinnung auch noch ein gesamtwirtschaftlicher positiver Effekt erzielt werden (z.B. Wärmedämmung als Energiesparmaßnahme schafft auch Arbeitsplätze, ebenso die Solarenergiegewinnung auf den neuen vielleicht sogar vergrößerten Dachflächen etc.)